

Star-Friseur lässt die Blutegel ran

Tut ja gar nicht weh! Dresdens Star-Friseur Holger Knievel (45) bei seiner Aderlass-Therapie mit zwei Blutegeln (re.)



Die Tierchen sollen Fußschmerzen wegsaugen

Dresden - Igitt, igitt! Was saugt sich denn da am Bein des Star-Friseurs Holger Knievel (45) fest? Zwei dicke Blutegel.



Doch anstatt sich vor Ekel zu schütteln, nippt er genüsslich an einem Gläschen Prosecco und lässt die Blutsauger ihre Arbeit tun. Das soll nämlich gesund sein.

Zum 45. Geburtstag vor zwei Wochen bekam er die Egel geschenkt: „Das tägliche Stehen in meinem Salon geht ganz schön auf die Beine. Eine Freundin ist Heilpraktikerin, ihr Ge-

schenk soll meine Schmerzen wegzubern“, so Knievel.

Die glibberigen Tierchen wurden neben den Fußknöchel platziert. Nach einer Stunde hatten sich beide vollgesaugt und fielen einfach ab. Knievel: „Es war nicht so

schlimm, wie ich befürchtet habe. Es fühlt sich an wie eine kleine, örtliche Betäubung.“

Knapp 100 ml Blut hat er bei der Aktion verloren. Die Aderlass-Therapie scheint zu fruchten: „Im Moment hab ich noch keine Schmerzen.“

Star-Friseur bekommt Blutegel geschenkt

So berichtete BILD über das Geschenk

Die beiden Dresdener Holger Knievel (45) und seine Freundin Heilpraktikerin Ulrike Göttinger (45) haben sich zwei Blutegel geschenkt. Die beiden sind seit Jahren ein Paar. Knievel hat sich zwei Blutegel an die Knöchel gesaugt. Er hat sich dabei nicht geert. Die beiden sind seit Jahren ein Paar. Knievel hat sich zwei Blutegel an die Knöchel gesaugt. Er hat sich dabei nicht geert.